

[3510.] Die **H. Laupp'sche** Buchb. in Tübingen sucht:

- 1 Will, Jahresbericht 1847—1866 incl. mit Register.  
 1 Handwörterbuch d. Chemie von Poggen-dorff u. Wöhler. Cplt. (Bd. 1. 2. in 2. Aufl.  
 1 Gerhard, antike Bildwerke. Fsg. 3. 4. 5. 6. (Tafel 41—120) u. Prodromus mythol.: Kunsterklärungen mit Text zu den späteren Tafeln der antiken Bildwerke.  
 1 Trendelenburg, Naturrecht auf d. Grunde d. Ethik. 2. Aufl.  
 1 Haji-Khalsa lexicon encyclopaedicum, ed. G. Flügel. (Lpzg. u. London.) Bd. 4—7.

[3511.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
 1 Jean Paul's ausgew. Werke.  
 1 Grässe, Handb. d. allgem. Literaturgesch. Cplt.

[3512.] Die **J. G. Calve'sche** k. k. Univ.-Buchb. in Prag sucht:  
 1 v. Kausler, Atlas der merkwürdigsten Schlachten, Treffen und Belagerungen. Complett.

[3513.] **Rudolf Koch** in Brandenburg a/H. sucht antiquar., aber gut erhalten:  
 1 Scott's sämmtl. Werke. Gute deutsche Ausgabe; gebdn. oder brosch.

[3514.] **Mittscher & Köstel** in Berlin suchen:  
 1 Semper, Stil in d. technischen u. tekton. Künsten. 2 Bde.  
 1 Drugulin's Lagerkatalog, enthaltend Ornamentstiche.

[3515.] **G. J. Karow** in Dorpat sucht:  
 1 Horn, Spinnstube 1846—51.  
 1 Masius, die gesammten Naturwissenschaften. 2. Aufl.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3516.] Zurück erbitten wir mit erster Gelegenheit:  
**Malkan, G. von**, Reisen in den Regent-schaften Tunis und Tripolis. 3 Bde.  
 da es uns zur Ausführung fester Bestellungen gänzlich an Exemplaren fehlt.  
**Dyl'sche** Buchhandlung in Leipzig.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[3517.] Zum sofortigen Antritt suchen wir einen gut empfohlenen Gehilfen. Wir zahlen vorläufig bei freier Wohnung 300 Thlr. Salär per annum, und erbitten Offerten mit directer Post. Wenn nicht sofortiger, ist baldiger Eintritt doch Bedingung.

**Bädeler'sche** Buchhdlg.  
 in Eberfeld.

[3518.] Für unser seit drei Jahren gegründetes Sortimentgeschäft mit Leihbibliothek suchen wir einen nicht allzu große Ansprüche machenden Gehilfen, dem wir die möglichst selbständige Leitung des ganzen Geschäfts übertragen können.

Der Eintritt kann alsbald geschehen. Offer-ten mit Nachweis der nöthigen Befähigung und Angabe der gestellt werdenden Bedingungen er-bitten direct.

Cassel, im Januar 1870.

**Gb. Hoffmann'sche** Buchhdlg.

[3519.] Ich suche einen tüchtigen, erfahre-nen älteren Gehilfen für die 1. Stelle, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, selbständig und gewissenhaft in seinen Arbei-ten und der franzöf. Sprache mächtig ist.

Die Kenntniß der polnischen Sprache ist sehr erwünscht, doch nicht Bedingung.

Ich bitte jedoch nur um Offerten solcher Herren, welche obigen Anforderungen ge-nau entsprechen können und denen es um ein dauerndes Engagement Ernst ist. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

**F. S. Richter** in Lemberg.

[3520.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen Gehilfen mit leserlicher Handschrift, verträglichem Charakter, mit dem Nachweise bisheriger guter Führung, der kein Freund öfteren Wechsels ist. Offerten erbitte direct.

Reiffe, 28. Januar 1870. **Rob. Dinze.**

[3521.] Eine Stelle im Verlag ist baldigst durch einen gut empfohlenen jüngeren Ge-hilfen zu besetzen. Gef. Offerten unter U. B. 121. Heidelberg werden direct per Post er-beten.

[3522.] Ein Lehrling und ein jüngerer Ge-hilfe können sofort oder zu Ostern placirt werden.  
**Gerold & Wahlfab** in Lüneburg.

[3523.] In der **C. Winter'schen** Universitäts-buchhandlung in Heidelberg ist eine Lehr-lingsstelle zu besetzen. Gef. Offerten direct per Post.

#### Gesuchte Stellen.

[3524.] Ein junger Mann, welcher Ostern 1869 seine Lehrzeit in einem grossen Berliner Sortiment- und Verlagsgeschäft absolvirte, und seitdem in einer lebhaften süddeutschen Handlung als Gehilfe conditionirt, sucht, unter-stützt von Sprachkenntnissen und den besten Empfehlungen, pro April d. J. ein anderwei-tiges Engagement in einem Verlags- oder Sortimentgeschäft.

Gef. Offerten bittet man unter Lit. U. B. # 1. an die Exped. d. Bl. adressiren zu wollen.

[3525.] Für einen jungen Mann, der seine Lehr-zeit zu Ostern d. J. bei mir beendet, suche ich eine Stelle in der Nähe von Leipzig im Sortiment, oder in Leipzig selbst in einem Commissions-Geschäft. Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen.  
 Leipzig, Febr. 1870.

**G. S. Reclam sen.**

[3526.] Ein Gehilfe, militärfrei, mit allen Ar-beiten des Commissions- u. Verlagsgeschäftes voll-kommen vertraut und mit guten Zeugnissen ver-sehen, sucht in einem solchen zum 1. März wo-möglich in Leipzig Stellung.

Gef. Offerten werden unter K. P. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

#### Befetzte Stellen.

[3527.] Die Herren Bewerber um die Vacanz in meinem Geschäft benachrichtige ich hierdurch sehr dankend, daß die Stelle besetzt ist.

**G. Schönfeld's** Buchhdlg. (C. A. Werner)  
 in Dresden.

[3528.] Allen Bewerbern um die bei uns offene Gehilfenstelle freundlichen Dank für ihre gef. Of-ferten und zugleich die Nachricht, daß erstere nun-mehr wieder besetzt ist.

Schwerin, den 30. Januar 1870.

**A. Hildebrand's** Buch- u. Musikhdlg.  
 (A. Schmiedekampf).

### Bermischte Anzeigen.

[3529.] Der unterzeichnete Autor folgender, un-ter seinem Namen in den unten benannten Zei-tungen und Zeitschriften zc. publicirten Novellen und Novellen, denen interessante und fesselnde Sujets, die mit einem bedeutenden Aufwand von Phantasie behandelt sind, nachgerühmt werden, und welche durch das Gemeinsame einer düsteren Färbung zur Vereinigung in eine Gesamtaus-gabe, unter einem bezeichnenden frappanten Titel, sich eignen:

Arthur Warrington. Ein Nachtstück aus London. Zuerst abgedruckt im „Illustr. Familien-Panorama“ (W. Grosse). Jahrg. 1865.

Aus den Erlebnissen eines Polizeispions. Zuerst abgedruckt im „Illustr. Familien-Panorama“ (W. Grosse). Jahrg. 1865.

Die gefälschten Heirathsconsense. Eine Emser Spielbankgeschichte. Zuerst abgedruckt im Feuilleton der „Post“. Jahrg. 1867.

Die Verschwörung der 80 Blauröcke. Zuerst abgedruckt im Trowitz'schen Quartalkalender pro 1868.

Das Gasthaus zum König Jérôme. Myste-rium aus den letzten Tagen der französi-schen Geheimpolizei zu Kassel. Zuerst ab-gedruckt im Feuilleton der „Post“. Jahrg. 1869.

Die Erzählung der Leichenfrau. Zuerst ab-gedruckt im Feuilleton der „Westfälischen Zeitung“. Jahrg. 1869.

Der rothe Domino. Zuerst abgedruckt in der Berliner Montagszeitung. Jahrg. 1869.

Justiz und Herz. Zuerst abgedruckt im Tro-witz'schen Quartalkalender pro 1870.

zusammen ein Bändchen von ca. 400 Octavseiten bildend, sucht unter annehmbaren Bedingungen für dasselbe einen Verleger.

Eventuelle Reflectenten belieben sich entweder in frankirten Briefen direct an den Autor zu wenden, oder, durch gütige Vermittelung des Herrn Franz Wagner in Leipzig, die offerirten 8 Artikel in den bezüglichen Zeitungs-, Journal-nummern und Kalendern zur Durchsicht zu ver-langen.

**Paul Lippert**, Dr. ph., in Berlin,  
 Gr. Friedrichstr. 244.

[3530.] **W. Aarland,**  
**Xylogr. - artist. Anstalt**  
 Leipzig, Thalstr. 13.